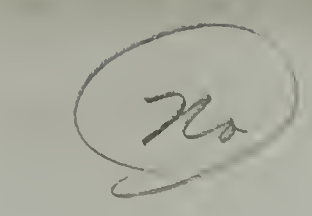
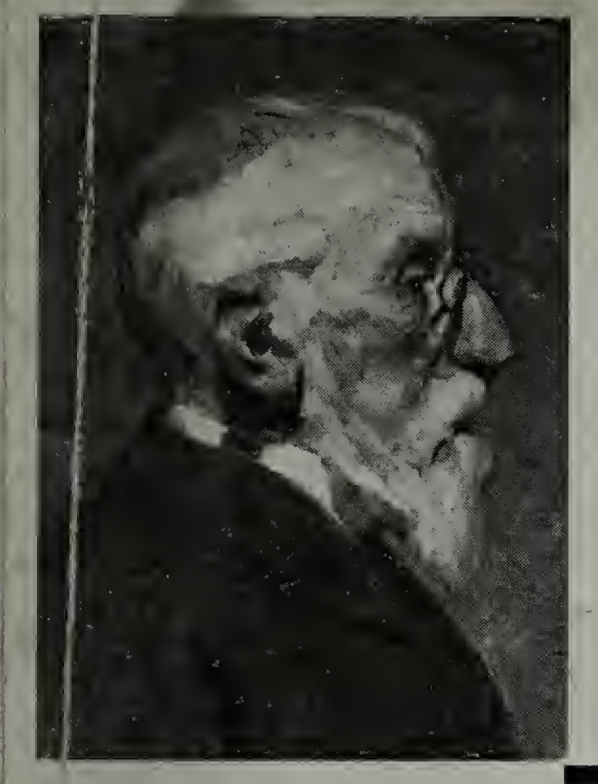




MAX SCHÖDL
GEMALT VON
JOHN QUINCEY ADAMS

107. KUNSTAUKTION
VON ALBERT KENDE

WIEN, I., KÄRNTNERSTRASSE 4, TELEPHON NR. R-26-3-78

WEGEN AUFLÖSUNG DES HAUSHALTES

FREIWILLIGE VERSTEIGERUNG
DER
KUNSTSAMMLUNG
UND DER
WOHNUNGSEINRICHTUNG
AUS DEM BESITZE DER
FRAU IRMA SCHÖDL

WITWE DES BEKANNTEN STILLEBENMALERS MAX SCHÖDL
IN DER WOHNUNG, WIEN, I., KOHLMARKT 18
II. STOCK, TELEPHON U-22-805

DONNERSTAG, DEN 4., UND FREITAG, DEN
5. DEZEMBER 1930, AB 3 UHR NACHMITTAGS



107. KUNSTAUKTION VON ALBERT KENDE
WIEN, I., KÄRNTNERSTRASSE 4. TEL. R-26-3-78

Donnerstag, den 4., und Freitag, den 5. Dezember 1930.

Wegen Auflösung des Haushaltes.

Freiwillige Versteigerung

der

Kunstsammlung

und der

Wohnungseinrichtung

aus dem Besitze der

Frau Irma Schödl, Wien.

Witwe nach dem bekannten Stillebenmaler Max Schödl.

Kunstmobiliar, Uhren, Bronzen, Elfenbein, Silber, Perserteppiche, ostasiatische und islamitische Objekte, Antiquitäten, Dekorationsgegenstände usw.

Gemälde und Aquarelle des Meisters Max Schödl, ferner von Künstlern des 19. Jahrhunderts.

Freie Besichtigung

in der Wohnung, Wien, I., Kohlmarkt 18, II. Stock, Sonntag, den 30. November 1930, von 10 bis 2 Uhr, und Montag, den 1., bis inklusive Mittwoch, den 3. Dezember 1930, von 9 bis 6 Uhr.

Freiwillige Versteigerung

dortselbst: Donnerstag, den 4., und Freitag, den 5. Dezember 1930, ab 3 Uhr nachmittags.

Wien 1930. Verlag Albert Kende.

EXPERTISE UND SCHÄTZUNG

ALBERT KENDE

Beeideter Sachverständiger und Schätzmeister des Handelsgerichtes in Wien.

Konzessionierter Auktionator.

Teppiche-Schätzung:

Herr ADOLF KÖNIG

Spezialsachverständiger und Schätzmeister.

Die Reihenfolge der Nummern wird nach Möglichkeit eingehalten.

Es gelangen täglich zirka 185 Nummern zur Versteigerung.

Es wird gebeten, den Katalog in die Ausstellung mitzunehmen, da ein zweites Exemplar nicht abgegeben werden kann.

AUKTIONS-BEDINGUNGEN.

Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung in österr. Schillingen, unter Zurechnung eines Aufgeldes von 20% zum Erstehungspreise. Das geringste zulässige Gebot ist ein Schilling, über den Betrag von 100 Schilling wird um 5 Schilling gesteigert, über 500 Schilling um 20 Schilling, über 1000 Schilling um 50 Schilling. Reklamationen nach erfolgtem Zuschlag können unter keinen Umständen berücksichtigt werden, da sämtliche Objekte zur genauen Besichtigung ausgestellt waren. Durch die öffentliche Besichtigung ist jedermann Gelegenheit geboten, sich von der Beschaffenheit und dem Zustande der Gegenstände zu überzeugen.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen oder die Nummernreihenfolge zu unterbrechen. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung des Erstehungspreises, inklusive des Aufgeldes, die Gefahr jedoch sofort nach erfolgtem Zuschlag auf den Käufer über. Bei vorkommenden Streitigkeiten über ein Doppelgebot behält sich der Auktionator das Recht vor, die betreffende Nummer sofort nochmals vornehmen zu lassen. Ersteigerte Stücke können ausnahmslos erst nach Schluß der Versteigerung an die Ersteher ausgefolgt werden. Der Transport der erstandenen Stücke hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Erstehers zu erfolgen, und übernimmt der Auktionator keine Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, diejenigen verkauften Objekte, welche innerhalb drei Tagen nach erfolgtem Zuschlage nicht übernommen wurden, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung oder des freihändigen Verkaufes zu veräußern. Der frühere Ersteher der Objekte hat den eventuellen Mindererlös, sowie die durch den Wiederverkauf entstehenden Spesen zu tragen.

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand Wien.

Illustrierte Kataloge und Auskünfte

Kunstsalon „STIL“
Inhaber:
BRUNO KNAIPP
Graz, Tummelplatz 3
Telephon 44-80.

in der Wohnung:
WIEN, I., Kohlmarkt 18
Telephon U-22-805
und bei

ALBERT KENDE

KUNSTHÄNDLER UND
KONZESS. AUKTIONATOR.
WIEN, I.,
KÄRNTNERSTRASSE 4 (LIFT).
Telephon R-26-3-78.

MAX SCHÖDL

1834—1924.

In allen Wiener Künstlerhaus-Ausstellungen um die Jahrhundertwende und vorher prangte regelmäßig ein Kabinettstück köstlichster Feinmalerei von der Hand des Meisters Max S c h ö d l. Wie auch immer die Zusammenstellung eines solchen Stillebens war, ob es sich nun um Perlmutterkästchen im Verein mit Elfenbeinpokalen auf antiken Teppichen, oder um Sektflaschen auf schimmerndem Damast, oder um bläuliche Cloisonnévasen auf herrlichen alten Goldstickereien und ähnlichem handelte, stets war so ein Bild ein Glanzstück der jeweiligen Ausstellung, vielbewundert von dem Publikum, dem sich die Freude des Meisters an den schönen Dingen, die er malte, suggestiv mitteilte. In diesen Kunstschöpfungen offenbarte sich allerbeste wienerische Malkultur, geschult an den großen holländischen Stillebenmeistern des 17. Jahrhunderts.

Die Stillebenmalerei ist in allen Epochen stets ein Niederschlag der wirtschaftlichen Blüte eines Landes gewesen. So auch in dem genußfrohen Wien der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. In dieser schon historisch gewordenen Zeit gab Meister Schödl sein Allerbestes und wurde so beinahe zu einem Repräsentanten jener Epoche. Alle die Stürme, die damals die Kunst schier aus den Fugen brachten, angefangen vom Impressionismus, Symbolismus, später Neo-Impressionismus usw., gingen an ihm spurlos vorüber. Er hielt mit streng wienerischem Konservatismus zähe an seiner Eigenart fest, und sein Können reifte zu immer höherer Vollendung. Nicht selten ist man versucht, bei der Wie-

dergabe eines Teppichs oder eines Glases an Gerrit Dou oder Willem Mieris zu denken! Man spürt, wie unermüdlich der Künstler innerhalb der sich selbst gesetzten Grenzen an sich arbeitete, wie er von dem innigen Bestreben beseelt war, die Akkuratesse der Zeichnung, die Feinheit der Farben, den Geschmack der Zusammenstellung zu steigern und zu läutern. Sein Kolorit bleibt vornehm, und auf billige Mätzchen verzichtet er.

Neben seinen Stilleben malte der Meister gleichsam für sich und seine über alles geliebte Frau auch Blumen als intimste Bekenntnisse seiner Seele. Sie verraten zartestes Empfinden und eine Anbetung der Natur, wie sie nur Menschen von erlesener Kultur zu eigen sind.

Künstlerische Vollendung, hervorragendes Können beweisen diese Blumenbilder in nicht geringerem Maße wie die Stilleben des Meisters. Das francisco-josephinische Wien zählte Max Schödl zu seinen Besten, und aus dem Gesamtbilde jener Epoche ist der feine Künstler kaum wegzudenken.

A. K.

Wien, im November 1930.

KUNSTSAMMLUNG
und
WOHNUNGS-INVENTAR
aus dem Besitze der
FRAU IRMA SCHÖDL, WIEN.

HALLE.

		Schätzung in Schillingen
1	**Hohe Kasten-Standuhr,** Nußholz, mit reichen Intarsien und vergoldetem, getriebenem Zifferblatt. Mitte des 18. Jahrh. H. 268 cm Etwas ergänzt.	600
2	**Zweitüriger Garderobeschrank** mit abgerundeten Kanten und vorspringendem Gesimse, Nußholz. Reich intarsierte Doppelfelder über den Türen. Mitte des 18. Jahrh. H. 195, B. 175, T. 70 cm	700
3	**Reich intarsierter Eckschrank** mit Säulen. Im Renaissancestil.	200
4	**Sechs intarsierte Stühle** und zwei Hocker. Im Renaissancestil.	200
5	**Zwei alte Eisenlaternen.**	40
6	**Kopie einer Renaissance-Turmuhr.**	30
7	**Laterne** in antiker Art.	20

8	**Größerer und kleinerer Zinnkrug** mit herzförmigem Ausguß. Datiert 1756.	50
9	**Helm** in antiker Art.	20
10	**Kleinasiatischer gebauchter Fayencekrug** mit Doppelhenkel. H. 42 cm	40
11	**Spinnrad.**	20
12	**Altdeutsche Standuhr** mit reich getriebenem Zifferblatt. Auf Sockel. Mitte des 18. Jahrh.	100
13	**Albanisches Gewehr,** dazu eine Dekorationslanze.	60
14	**Ein Paar Bronze-Leuchter;** im Renaissancestil.	20
15	**Teilweise blau emaillierter indischer Nargileh** mit getriebener Wandung, auf ebensolcher Tasse. H. 96 cm	50
16	**Zwei Fenster Butzenscheiben,** gelb und farblos.	100
17	**Rundes Bronzegefäß.**	20

M. SUPANTSCHITSCH.

Geb. in Wien 1865.

18	Bauerngärtlein. Mit Staffage. Öl. Karton. Signiert. H. 28, B. 18 cm	150

MAX SCHÖDL.

19	Rebhuhn auf einer Holzwand. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1860. H. 46, B. 36 cm	100

Schätzung in Schillingen

RUDOLF BERNT.

Geb. in Neunkirchen 1844.

20 Fassade der Karlskirche in Wien, gegen Abend. Mit Staffage. — 150
Aquarell. Signiert und datiert 1901.
H. 54, B. 37 cm

21 **Galantes Spiel.** Handlavierte Kupferätzung von Erich Schütz. Gr.-Qu.-4°. — 15

22 **Die Michaelerkirche in Wien.** Radierung von Marie Adler. Fol. Gerahmt. — 25

23 **Zwei Dekorationskrüge.** Metall. — 30

24 **Fünf Lithographien:** Derby day, das Zeitalter der Reformation usw. Gr.-Fol. und Imp.-Fol. Gerahmt. — 100

25 **Zwei Bronzeleuchter** mit Greifen. — 25

26 **Perserteppich, Ferahan,** 200×120. — 220
Beschädigt.

27 **Perserteppich, Kendje,** 300×100. — 180
Beschädigt.

28 **Bosnische Kelimdecke,** 190×140. — 25
Beschädigt.

29 **Geschnitzter Barockrahmen.** — 50
Beginn des 18. Jahrh.
H. 50, B. 41 cm
Etwas ergänzt.

30 **Große, rot tapezierte Bank** mit Rückenlehne. — 40
L. 2 m

SPEISEZIMMER.

Schätzung in Schillingen

31 **Spieltisch** auf gewundenen Säulenfüßen mit Verbindungssteg. 120

32 **Speisezimmer,** bestehend aus 12 Stühlen mit Lederpressung, Auszugtisch auf gedrechselten Füßen und offenem Büfett mit Aufsatz. 600

33 **Bürotischchen** auf gedrechselten Füßen, mit roter Tuchbespannung. 40

34 **Dreiteiliger, reich geschnitzter, gotischer Stollenschrank.** 600
Mit Ergänzungen. H. 162, B. 124 cm

35 **Zwei Stühle** mit gepreßten Ledersitzen und ebensolchen Lehnen in Form der Luther-Stühle. 160

36 **Zwei Mahagoni-Fauteuils** mit rotem Lederbezug. 200

37 **Japanischer Bambusständer** mit drei Etagèren in Blattform. 40
H. 90 cm

38 **Harmonium** der Firma Teofil Kotikiewicz. Mit allen Registern. Eichenholz. 700

39 **Altdeutsche Standuhr** in schwarzem Gehäuse, mit Bronzezifferblatt. 150
Mitte des 18. Jahrh.

40 **Zwei Fenster Tiroler-Scheiben.** 100

41 **Persischer, reich ornamentierter Metall-Palmenkübel.** 40

42 **Zwei chinesische Grün-gold - Kanton - Deckelvasen mit vergoldeten, plastischen Drachenmotiven** und ebensolchen Tempelwächtern als Bekrönung. 300

H. 48 cm

Kleine Beschädigung auf dem einen Deckel.

43 **Bronze-Stehlampe** mit grünem Seidenschirm. 40

44 **Speisezimmerluster** mit gelbem Seidenschirm. 50

45 **Bronzeluster** mit fünf mattweißen Glaskugeln. 50

46 **Kleiner, geschnitzter Spieltisch.** 40

47 **Etagèrentisch** für Bücher. 25

48 **Maurische Truhe,** mit Schildpatt und Perlmutter reich intarsiert. 300

H. 31, B. 57, T. 32 cm

49 **Große, maurische Truhe** auf hohem Sockel, mit reichen, ornamentalen Perlmutter-, Schildpatt- und Beinintarsien. 1000

H. 110, B. 113, T. 64 cm

50 **Porträtbüste der Charlotte Wolter** von Victor Tilgner, 1874. Auf Sockel und auf grüner Säule. 200

Aus Nachlaßauktion Charlotte Wolter. Kat.-Nr. 182.

51 **Stehlampe** aus patinierter Bronze, mit Seidenschirm. 40

52 **Ottomane.** 30

JOSEPH EUGEN HÖRWARTER.

Geb. in Wien 1854.

53 Junges Bauernmädchen und zwei Bauernknaben beim Vogelfang in einer Gebirgslandschaft. 150
Öl. Leinwand. Signiert. H. 71, B. 46 cm

AUGUST SCHAEFFER.

Geb. in Wien 1833, gest. in Wien.

54 Birkenwald im Herbst. 400
Öl. Holz. Signiert und datiert 1904.
H. 85, B. 66 cm

ITALIENISCH.

18. Jahrhundert.

55 Fruchtstilleben. 150
Öl. Leinwand. H. 98, B. 74 cm

56 Zwei Stilleben mit Blumen und Früchten. Zus. 300
Öl. Leinwand. Je H. 44, je B. 55 cm

JOSEF KÖPF.

Geb. in Wien 1873.

57 Der Künstler in seinem Atelier. 300
Pastell. Signiert und datiert 1907.
H. 52, B. 18 cm

A. ZOFF.

Geb. in Graz 1852.

58 Meeresbrandung an der Küste von Kapri. 400
Öl. Leinwand. Signiert. H. 54, B. 84 cm

MAX SCHÖDL.

59 Stilleben, Glaspokal, Porzellanterrine, Venezianer Glas und Meißener Schale auf Tischtuch mit Reticellaspitze. 800
Öl. Holz. Signiert und datiert 1917.
H. 32, B. 23 cm

HEINRICH TOMEC.

Geb. in Prag 1863.

60 „Parkidylle.“ Herbststimmung. 800
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1904.
H. 75, B. 110 cm

Schätzung
in Schillingen

61 Das Innere der Niklaskirche in Prag (Kleinseite). Mit Staffage. 600
Guasch. Signiert und datiert 1907.
H. 38. B. 24 cm

GEORG FISCHER-ELPONS.

Geb. in Berlin 1866.

62 Rote und gelbe Tulpen in einer Vase. 350
Öl. Leinwand. Signiert. H. 50. B. 62 cm

HANS RANZONI.

Geb. in Wien 1868.

63 Dorfpartie im Herbste. Mit Staffage. 300
H. 61. B. 77 cm

MAX SCHÖDL.

64 Stilleben: Elfenbeinpokal, Glas- und Silberpokal. Urkunde mit Siegel und roter Brokat. 1000
Öl. Holz. Signiert und datiert 1875.
H. 24, B. 18 cm
Siehe Abbildung.

LIESL KINZEL.

Geb. in Wien 1866.

65 Teil eines Blumengartens. Im Hintergrunde Häuser. 200
Aquarell. Signiert und datiert 1913.
H. 68, B. 47 cm

MAX SCHÖDL.

66 Saloninterieur. 800
Öl. Holz. Signiert und datiert 1898.
H. 30, B. 24 cm

67 **Japan-Deckelvase** mit Pflanzendekor auf grünem Fond. Auf der Wandung zwei Genreszenen in Landschaften. 80
H. 33 cm

Schätzung in Schillingen

Nr.		Schätzung in Schillingen
68	**Japan-Deckelvase** mit Pflanzendekor. H. 30 cm	40
69	**Zwei Säulenständer.**	50
70	**Decke** aus grünem, gepreßtem Plüsch, dazu eine indische Decke.	50
71	**Drei Brokatpolster.**	40
72	**Zwei Brokatpolster** mit gelbem und grünem Rücken.	30
73	**Zwölf Eislöffel.** Silbergewicht 410 g	90
74	**Vierteiliges Silber-Reisebesteck.** Silbergewicht zirka 80 g. Wiener Beschauzeichen 1846.	30
75	**Kleines, achteckiges Silbertäßchen** mit Glaseinsatz. Silbergewicht 60 g.	15
76	**Pfeffer- und Zuckerstreuer.** Silbergewicht 138 g. Alt-Wiener Beschauzeichen 1804 und 1820.	60
77	**Sechs kleine Salzfäßchen** mit Löffeln. Silbergewicht 80 g.	25
78	**Silber-Salatbesteck** mit Beingriffen.	20
79	**Zwei Silberfeuerzeuge** und ein Teesieb. 85 g.	20
80	**Zwölf Obstmesser** mit ornamentierten Klingen. Silbergewicht 500 g.	100
81	**Rechteckige Silbertasse** mit Louis-XVI.-Bordüre, dazu ein Glaseinsatz. 660 g	120
82	**Zwei Weinkrüge** in Silbermontage.	40

Schätzung in Schillingen

83 **Zwei kleine, ornamentierte Silber-Cache-Pots.** Silbergewicht 232 g. 60

84 **Sechs Silber-Mokkalöffel.** Silbergewicht 78 g. 15

85 **Silber-Teesieb** und kleine Zuckerzange. Silbergewicht 70 g. 15

86 **Englisches Likörfläschchen,** in Silber montiert, dazu sechs Gläschen, gleichfalls in Silber montiert. 30

87 **Zuckerlöffel und Vorlegelöffel.** Silbergewicht 105 g. 20

88 **Eisvorlegebesteck.** Silbergewicht 258 g. 50

89 **Chinasilber-Korb** mit blauem Glaseinsatz. 40

90 **Große, geriffte Glasdose** in Chinasilbermontage, Ananasform, dazu geriffte Glasschüssel mit Chinasilberrand. 40

91 **Zwei Chinasilberschüsseln.** 100

92 **Große, gravierte Chinasilbertasse.** 60

93 **Sechs Chinasilberbestecke,** ein Suppenlöffel, sechs Rastel und ein Limonadenlöffel. 40

94 **Herzförmige Glastasse** in Chinasilbermontage, dazu eine runde Jamtasse mit Glaseinsatz. 20

95 **Chinasilber-Teekanne,** dazu eine Sandwichtasse und eine Zündholzbüchse. 20

96 **Ovale, gravierte Chinasilbertasse.** 30

97 **Chinasilber-Champagnerkühler.** 40

98	**Chinasilberteller** mit ornamentiertem Rande, dazu ein kleines Chinasalberkörbchen.	25
99	**Strohkorb** in Chinasilbermontage, dazu zwei Flaschenuntersätze.	25
100	**Dreiteilige Chinasilber-Teegarnitur.**	40
101	**Vier Kelimpolster.**	60
102	**Russischer Messingsamowar.**	30
103	**Mädchenbüste,** Bronze, dazu kleine Bronzevase mit Amor.	40
104	**Ovale Bronze-Jardinière** mit seitlichen Löwenköpfen.	40
105	**Fünf Mokkaschalen** mit Bronzeuntersätzen, dazu eine Bronzekanne und Tasse.	40
106	**Zwölf Meißener Mokkaschalen** mit Korbflechtrand und Blütendekor.	40
107	**Kleine, braune Gallévase.** H. 11 cm	25
108	**Glasvase** mit Vogeldekor auf Goldgrund.	15
109	**Kleine Schreibtischuhr** mit kobaltblauem Email. In Etui.	40
110	**Meißener Teller** mit **Blumendekor.**	15
111	**Teile eines Glasservices,** bestehend aus 4 Flaschen, 13 Sektgläsern, 10 großen und 13 kleinen Biergläsern, 18 Wassergläsern, 22 Weingläsern und 13 Sherrygläsern.	120

Schätzung
in Schillingen

112	**Neun verschiedene Sektgläser,** 24 verschiedene Römergläser, 10 kleine, grüne Vasen für Tischdekoration, 14 Fingerschalen und 12 Sektgläser.	40
113	**Elf geschliffene Kompotteller,** dazu ein Obstaufsatz, eine Kompottschüssel und vier Likörgläser auf viereckigem Fuß.	25
114	**Meißener Service,** bestehend aus 27 verschieden großen Tellern, 2 Fleischschüsseln, 2 Saucièren, 2 flachen Schüsseln, 1 viereckigen Schüssel, 2 Gemüseschüsseln, 15 Teeschalen, 3 Milchkannen, 1 Kaffeekanne, 1 Oberskanne und 1 Suppenterrine. Blauer Zwiebeldekor.	130
115	**Teile eines Nypmhenburger Kaffee- und Teeservices** mit Blumendekor, 6 Schalen mit Untertassen, 5 Becher, 2 Kannen und Kumme. Weiße Marke, um 1800.	60
116	**Sieben China-Teeschalen** mit 8 Untertassen, dazu 5 Mokkaschalen mit 6 Untertassen und eine einzelne gleiche Kaffeeschale. Kleine Scharten.	50
117	**Speiseservice,** bestehend aus 67 verschiedenen Tellern, 2 Terrinen, 12 verschiedenen Schüsseln, 1 Crêmetopf, 1 Senftiegel, 2 Salzfässern, 3 Hors-d'oeuvres-Schüsseln und 11 Obsttellern. Japandekor. Marke Fischer-Mieg.	300
118	**Drei verschiedene Weinkrüge,** Weinflasche und Bierkrug.	20
119	**Kopenhagener Vase,** in Silber montiert. H. 25 cm	50
120	**Zwölf Teller mit Gitterrand** und Blumendekor. Marke Fischer-Mieg.	25

		Schätzung in Schillingen
121	**Drei verschiedene Glasvasen.**	20
122	**Geschliffene, achtkantige Glasvase.**	25
123	**Zwei Römer** und zwei Weinflaschen, in Zinn montiert.	20
124	**Konvolut:** Teekanne, weißer Porzellankorb, drei gedeckelte Mokkatassen, zwei Kinderbüsten und eine Vase.	30
125	**Messing-Brotkorb.**	20
126	**Blau-weiße Meißener Porzellan-Jardinière** mit durchbrochener Wandung.	40
127	**Zwei Fenster farbige Butzenscheiben.**	200
128	**Perserteppich, Serabent,** 120×180. Beschädigt.	250
129	**Perserteppich, Ferahan,** 120×120. Beschädigt.	200
130	**Perserteppich, Muskabat,** 380×290.	550
131	**Perserteppich, Serabent,** 115×200.	360
132	**Perserteppich, Kassak,** 190×120. Beschädigt.	400
133	**Ein Paar Karamanie.**	250

KLEINER SALON.

Schätzung in Schillingen

134 **Zweiladige Kommode,** Nußholz. Geschweifte Form. Intarsiert und mit massiven Bronzebeschlägen. — 500
Mitte des 18. Jahrh.

135 **Großer, dreiteiliger Tabernakelschrank** von geschweifter Form, Nußholz. Das Oberteil mit zehn Laden und einer Mitteltür. Die Klappe flankiert von je einer Lade. Die Kommode mit drei Laden. Reiche, figurale und ornamentale Intarsia. Originalbeschläge. — 1400
Mitte des 18. Jahrh. H. 220, B. 134, T. 70 cm
Siehe Abbildung.

136 **Schwarzes italienisches Tischchen** auf gedrechselten Beinen, mit reichen, ornamentalen Intarsien, dazu zwei ebensolche Stühle. — 400

137 **Japanischer Etagèren-Schrank,** reich geschnitzt, seitlich und in der Mitte Bronzeverzierungen. — 350
H. 164, B. 82 cm

138 **Zwei Fauteuils** in Barockform. — 200

139 **Kleines Mahagonitischchen.** Unter der Glasplatte Ansicht der Karlskirche. — 30

MAX SCHÖDL.

140 Apfelblüten. — 100
Öl. Karton. Signiert und datiert 1902.
H. 16, B. 12 cm

Schätzung
in Schillingen

JOSEF SCHUSTER.

141 Stilleben. Verschiedene antike Gegenstände auf einer Maria-Theresia-Kommode. — 150
Aquarell. Signiert. H. 49, B. 36 cm

WALTER HAMPEL.

Geb. in Wien 1868.

142 Mädchen in einem Parke. — 500
Aquarell. Signiert und datiert 1916. H. 25, B. 22 cm

MAX SCHÖDL.

143 Verschiedene Blumen in einer Cloisonné-Vase. — 150
Aquarell. Signiert und datiert 1897. H. 22, B. 16 cm

EDUARD ZETSCHE.

Geb. in Wien 1844.

144 Blumenstück. Feldblume in einer Tonvase. — 220
Öl. Holz. Signiert und datiert Wien 1914. H. 31, B. 20 cm

HUGO CHARLEMONT.

Geb. in Jamnitz 1850.

145 Junge Holländerin, mit einer Stickerei beschäftigt. Reiches Interieur mit Gobelin. — 500
Öl. Karton. Signiert. H. 55, B. 40 cm

MAX SCHÖDL.

146 Blumenstück. Gelbe Rosen, rote Nelken und weißer Flieder. — 200
Öl. Karton. Signiert und datiert 1901. H. 16, B. 21 cm

HUGO CHARLEMONT.

147 Schloß Pallaus in Südtirol. Herbststimmung. — 75
Aquarell. Signiert. H. 26, B. 18 cm

Schätzung in Schillingen

MAX SCHÖDL.

148 Drei Blumenstücke in einem Rahmen. a) Nelken, Narzissen, Tulpen usw. b) Narzissen und rote Kamelien. c) Fliederstrauch. — 300
Aquarelle. Signiert und datiert 1899.

165

HUGO CHARLEMONT.

149 Meeresbrandung bei Brioni (Punta naso). — 80
Aquarell. Signiert. H. 12, B. 18 cm

150

KARL HERBSTHOFER.

Geb. in Preßburg 1821, gest. in Waidhofen a. d. Th. 1876.

150 Zwei Porträts. a) Schauspielerin. b) Zirkassierin aus einem Zirkus. Zusammen — 400
Aquarell. Signiert und datiert 1871.
Je H. 32, je B. 24 cm
Mit Widmung an den Maler Max Schödl.

MAX SCHÖDL.

151 Zwei aquarellierte Bleistiftzeichnungen. a) Turm in Rodaun. b) Gartenansicht in Rodaun. — 70
Signiert und datiert 1856.
Verschiedene Formate.

155

152 Häuser in Meran. — 60
Aquarellierte Bleistiftzeichnung. Signiert und datiert 1863. H. 18, B. 12 cm

153 Narziß. — 100
Öl. Holz. Signiert und datiert 1859.
H. 22, B. 14 cm

50

HUGO CHARLEMONT.

154 Schwertlilien. — 90
Aquarell. Signiert. H. 14, B. 12 cm

80

Schätzung
in Schillingen

MAX SCHÖDL.

155 Rosen in einer Glasvase. — 120
Aquarell. Signiert und datiert 1897.
H. 23, B. 16 cm

CAMILLA FRIEDLÄNDER.

Geb. in Wien 1856.

156 Stilleben. Teile einer Rüstung, Folianten, Steinzeugkrug usw. — 100
Öl. Holz. Signiert. H. 14, B. 11 cm

MAX SCHÖDL.

157 Bildnis des Hofschauspielers Ludwig Löwe. — 100
Getönte Bleistiftzeichnung. Signiert und datiert 1862. H. 9, B. 8 cm

158 **Brauner Plüschdiwan.** — 70

159 **Vier Eseltaschen-Pölster.** — 150

160 **Zwei Plüschpölster** und ein Stoffpolster mit Fransen. — 20

161 **Zwei kleine, figurale Lack-Panneaux** mit Perlmutter- und Beinauflagen. — 50
Japan. H. 19, B. 13 cm

162 **Gedeckeltes Sèvres Brûle parfum.** In Bronze montiert. — 40

163 **Roter, gepreßter Plüschvorhang.** Mit Messingstange. — 40

164 **Alt-Wiener Biskuit-Büste der Kaiserin Maria Theresia.** — 200
Signiert: Elias Hütter. H. 43 cm
Weißer Bindenschild.

		Schätzung in Schillingen
165	**Schildpattkassette im Louis-XV.-Stil.**	40
166	**Moderne Uhr,** in japanischem Lackkästchen montiert.	40
167	**Japan-Eßbesteck** in Schildpatt-Etui, dazu ein Tintenzeug und eine Pfeife.	20
168	**Kleine, gebauchte Japan-Cloisonné-Vase.**	30
169	**Kleine, gebauchte Chinavase** mit vier Medaillons. H. 19 cm	30
170	**Zwei kleine, gebauchte Satsuma-Vasen.** H. 16 cm	20
171	**Zwei Satsuma-Vasen** und ein Deckelgefäß mit Foohund. H. 19 cm	60
172	**Kleine Bronzefigur,** Bajadere.	20
173	**Satsuma-Koro** in Form eines vergoldeten Tempelwächters mit Trommel auf dem Rücken. Als Bekrönung musizierender Knabe. H. 19 cm	30
174	**Japan-Elefant.**	30
175	**Japan-Pagode.** H. 18 cm	40
176	**Persischer, gravierter Krug** mit Waschbecken.	40
177	**Rot gestickte Leinendecke** mit Kirchenspitze. Um 1700.	40
178	**Store** mit breitem Fileteinsatz.	30

		Schätzung in Schillingen
179	**Dreiarmiger Messingluster.**	30
180	**Küstenländische Öllampe.**	25
181	**Antiker Yordes.** Glattblaues Feld mit Granatapfelmotiv. 200×135. Ende des 17. Jahrh. Teilweise unterfüttert.	2000
182	**Perserteppich, Pergamo.** 230×150. Antik.	600
183	**Perserteppich, Afghanistan.** 210×230.	400
184	**Perserteppich, Kassak.** 98×220. Beschädigt.	300

SALON.

		Schätzung in Schillingen
185	**Zwei Armlehnstühle** in Luther-Art, mit geschnitzten Aufsätzen.	400
186	**Große Boulleuhr,** auf Postament, mit reichen Schildpatt- und Metalleinlagen und Bronzeauflagen.	700
187	**Großer italienischer Kabinettschrank** mit reichen Beineinlagen. Auf Untergestell. Im Renaissancestil.	400
188	**Florentinisches Kabinett** mit vielen Laden und einer Mitteltüre. Reiche, figurale Beineinlagen. Um 1700. H. 45, B. 61, T. 32 cm Auf späterem Gestell.	500
189	**Schwarzer, runder Tisch** auf drei Beinen. Vielfarbige Marmorplatte.	200
190	**Bank mit zwei Armstühlen.** Geschnitzte und gedrechselte Gestelle. Dazu zwei gleiche Stühle.	400
191	**Französisches Rosenholz-Nähtischchen,** in vergoldeter Bronze montiert. Mitte des 19. Jahrh.	200
192	**Tischchen** mit Majolikaplatte (Hahn).	20
193	**Portière,** hellbrauner Seidenrips, mit Messingstange.	100

Schätzung
in Schillingen

194 **Großer Spiegel** in geschnitztem, vergoldetem Florentiner-Rahmen. — 200

195 **Persisches, graviertes Waschbecken** mit Krug. — 50

196 **Achtkantiges Taburett** mit Perlmuttereinlagen. — 120
H. 41, Durchmesser 49 cm

197 **Dreiladiges, französisches Salonkästchen.** Ovale Form, mit Bronzegalerie und Marmorplatte. — 400

GUSTAV GAUL.

Geb. in Wien 1836, gest. daselbst 1888.

198 Bildnis eines jungen, schönen Mädchens. — 300
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1875.
H. 47, B. 38 cm

MAX SCHÖDL.

199 Tafelstilleben. Verschiedene Weinflaschen, Gläser, Früchte usw. auf einem Damasttischtuch mit Reticellaspitze. — 800
Öl. Holz. Signiert und datiert 1877.
H. 18, B. 14 cm
Siehe Abbildung.

200 Frühstückstilleben. Silbergeräte auf einer Tischdecke. — 800
Öl. Holz. Signiert und datiert 1877.
H. 18, B. 14 cm
Siehe Abbildung.

ERNST GRANER.

Geb. in Werdau i. S. 1865.

201 Fassade des Palais Breuner in der Singerstraße 16. — 300
Aquarell. Signiert und datiert 1905.
H. 66, B. 48 cm

Schätzung
in Schillingen

G. A. HESSL.

Geb. in Wien 1849.

202 Genrebild aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, mit zwei Figuren. — 160
Öl. Holz. Signiert. H. 23, B. 17 cm

JOSEF JUNGWIRT.

Geb. in Wien 1869.

203 Herbstblumen in einer grünen Tonvase. — 180
Aquarell. Signiert. H. 30, B. 26 cm

KARL HERBSTHOFER.

204 Genrebild. Französische Edelleute bestellen bei Jean Babilas Sulurnin Brisebarre eine Rüstung. — 250
Öl. Holz. Signiert und datiert 1875.
H. 21, B. 29 cm

EDUARD VEITH.

Geb. in Neutitschein 1858.

205 Bildnis eines jungen, rothaarigen Mädchens, mit Goldhäubchen. Brustbild. — 500
Öl. Leinwand. Signiert. H. 51, B. 40 cm

Siehe Abbildung.

MAX SCHÖDL.

206 Bildnis seines Vaters Josef Schödl (geb. 1798, gest. 1859), in einem Garten sitzend. — 300
Öl. Holz. Signiert und datiert 1856.
H. 36, B. 29 cm

JULIUS BERGER.

Geb. in Neutitschein 1850.

207 Madame Butterfly. Mit Kirschblüte, in einem Interieur. — 350
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1902.
H. 44, B. 36 cm

Schätzung in Schillingen

MAX SCHÖDL.

208 Stilleben mit Chiantiflasche, Steinzeugkrug, Zinnkrug, Gemüse, Obst usw. — 650
Öl. Holz. Signiert und datiert 1882.

209 Interieur aus der Wohnung des Künstlers. — 600
Öl. Holz. Signiert und datiert 1909.
H. 31, B. 25 cm

JOHANN NEPOMUK GELLER.

Geb. in Wien 1860.

210 Markt in Spalato. — 150
Guasch. Signiert. H. 12, B. 26 cm

211 Blumenmädchen. Französische Plastik. Auf Sockel. — 60

212 **Spiegel** mit breitem, vergoldetem Florentiner-Rahmen. — 160

213 **Sechsarmiger Bronze-Luster,** mit reichem Prismenbehang. — 350

214 **Zwei Japan-Cloisonné-Teller.** Blauer Fond, mit Blüten und Genreszenen dekoriert. — 50
Durchmesser 30 cm

215 **Großer Spiegel** in geschnitztem, vergoldetem Florentiner-Rahmen. — 250

216 **Zwei Fenster grüne Plüschvorhänge** mit Lambrequins und Messingstangen, dazu eine ebensolche Tischdecke. — 150

217 **Sieben kleine, verschiedene Satsuma-Vasen.** — 100

218 **Zwei achtkantige, schwarze Taburetts** mit Perlmuttereinlagen. — 120

219 **Zwei vergoldete Postamente.** — 20

Nr.		Schätzung in Schillingen
220	**Vier geschnitzte Stühle,** im Renaissancestil.	200
221	**Japanischer Bronzekoro** in Form eines Reiters auf Elefant. H. 22 cm	70
222	**Japanischer Bronzekoro.** Elefant mit Turm. H. 29 cm	50
223	**Ein Paar Japan-Cloisonné-Vasen.** Kobaltblauer Fond mit reichem, buntem Dekor: Reiher, Goldregen und Crysanthemen. H. 24 cm	200
224	**Große Satsuma - Quanon** (Glücksgöttin) auf Blackwood-Sockel. H. 72 cm	400
225	**Ein Nautilusbecher** und zwei Becher. Im Renaissancestil.	150
226	**Kleine, ovale, gedeckelte Alt-Wiener Porzellan-Terinne.** Mit buntem Blumendekor und geflochtenen Henkeln. Blauer Bindenschild. 18. Jahrh.	40
227	**Alt-Wiener Porzellan-Eierspeispfanne.** Mit Gold- und Blumendekor. Blauer Bindenschild, 1812.	40
228	**Perserteppich, Schiras,** 170×175.	300
229	**Perserteppich, Tschotschagan.** 110×200.	400
230	**Perserteppich, Schiras,** 140×275.	550
231	**Perserteppich, Schiras,** 125×245. Beschädigt.	150
232	**Perserteppich, Kassak,** 110×245. Beschädigt.	400

ATELIER.

		Schätzung in Schillingen
233	**Doppel-Staffelei.**	20
234	**Zwei dreibeinige Maler-Hocker.**	30
235	**Geschnitzter Scheren-Hocker,** mit Leder bezogen.	50
236	**Barockspiegel** mit vergoldetem und reich geschnitztem Rahmen. Mitte des 18. Jahrh.	250
237	**Schwarze persische Kassette.** Mit reichen Perlmuttereinlagen. Auf vierbeinigem Tisch. H. 40, B. 64, T. 38 cm	200
238	**Maurische Truhe** mit reichen Perlmutter- und Schildpatteinlagen. Um 1700. H. 34, B. 54, T. 33 cm	350
239	**Rechteckiger Tisch** auf vier gedrechselten Füßen. Mit Verbindungssteg.	150
240	**Länglicher Tisch** auf gedrechseltem Gestell. Mit Verbindungssteg.	150
241	**Stuhl** auf gedrechseltem, schwarzem Gestell.	20
242	**Kleiner, eintüriger Ulmer-Schrank.** Mit kleinen Ergänzungen. Um 1700. H. 110, B. 79 cm	500

Schätzung in Schillingen

243 **Großer, reich geätzter Venezianer Spiegel,** in geschnitztem, vergoldetem Rahmen. 1500
Louis XV.
Aus dem Palazzo Vendramin-Calergi in Venedig stammend.

1150

244 **Reich geschnitzter Konsoltisch** mit roter Marmorplatte. 300
Im Louis-XIV.-Stil.

245 **Geschnitztes Bücherregal.** Im Renaissancestil. 250

246 **Großer, reich geschnitzter Garderobeschrank.** Im Renaissancestil. 500

640

247 **Zwei Armlehnstühle** mit gedrechselten und geschnitzten Gestellen, bezogen mit Gobelinstoff. 400

360

MAX SCHÖDL.

248 Stilleben. Perlmuttertruhe, persische Schüssel, Kris und grüner Stickerei. 900
Öl. Holz. Signiert und datiert 1915.
H. 22, B. 20 cm
Siehe Abbildung.

760

JULIUS VON BLAAS.

Geb. in Rom 1845.

249 Bauernbursche beim Einspannen der Pferde vor einem Tiroler Bauernhaus. 800
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1911.
H. 42, B. 63 cm
Siehe Abbildung.

920

CARL VON MERODE.

Geb. in Mödling 1853.

250 Der Naschmarkt und die verlängerte Kärntnerstraße in Wien. Mit charakteristischen Figuren staffiert. Im Vordergrunde Erzherzog Rainer. 600
Öl. Holz. Signiert. H. 22, B. 30 cm
Mit Widmung an den Künstler.

520

Schätzung
in Schillingen

ADOLF KAUFMANN.

Geb. in Troppau 1848.

251 Parkinterieur im Vorfrühling. 280
Öl. Holz. Signiert. H. 58, B. 78 cm

HEINRICH VON ANGELI.

Geb. in Sopron 1840, gest. in Wien.

252 Studienkopf eines jungen Mannes. 300
Öl. Holz. Signiert und datiert 1895.
H. 28, B. 21 cm

ERNST GRANER.

253 Die Rückfassade der Stephanskirche. Mit Staffage. 300
Aquarell. Signiert und datiert 1904.
H. 27, B. 37 cm

MAX SCHÖDL.

254 Bildnis des Seidenfabrikanten Friedmann in Wien. Brustbild. 120
Öl. Karton. Signiert und datiert 1904.
H. 20, B. 14 cm

EDUARD VEITH.

255 Bildnis einer jungen, schwarzhaarigen Frau in rotem Kleide. 250
Öl. Holz. Signiert. H. 30, B. 24 cm

MAX SCHÖDL.

256 Studienkopf eines Mannes mit langem Haar. 150
Aquarell. Signiert und datiert 1854.
H. 22, B. 17·5 cm

257 Rose. 70
Aquarell. Signiert ud datiert 1897.
H. 16, B. 12 cm

Schätzung
in Schillingen

258 Studienkopf eines alten Mannes. 75
Aquarell. Signiert und datiert 1854.
H. 24, B. 18 cm

HUGO CHARLEMONT.

259 Stilleben. Rosen in einer Kupfervase vor einer Marmorgruppe und einem Ölgemälde. 250
Öl. Holz. Signiert. H. 40, B. 25 cm

MAX SCHÖDL.

260 Margueriten und Lilien in einer Steinzeugvase. Aquarell. Signiert und datiert 1896. 80
H. 22, B. 8·5 cm

JOSEF KRIEHUBER.

Geb. in Wien 1801, gest. daselbst 1876.

261 Baumstudie. 120
Bleistiftzeichnung. Signiert. H. 29, B. 21 cm

MAX SCHÖDL.

262 Drei Studien von einer italienischen Reise. 90
Aquarelle. Signiert und datiert 1863. Verschiedene Formate.

263 Rosenstilleben. 150
Aquarell. Signiert und datiert 1896.
H. 16, B. 12 cm

264 **Truhe**, mit Messing beschlagen. Im Renaissancestil. 40

265 **Altdeutscher, geschnitzter Renaissancestuhl.** 150

266 **Standuhr** im Renaissancestil. 200

Schätzung in Schillingen

267	**Alabasterfigur.** Venus nach dem Bade. Gekittet. H. 59 cm	100
268	**Ein Paar rotbraune Plüschvorhänge** mit Messingstangen.	100
269	**Große Portière** aus grüner Seide, mit bunter Stickerei. Mit Messingstange.	150
270	**Zwei Cloisonné-Vasen.** Türkisblauer Fond mit buntem Blumendekor. H. 25 cm	120
271	**Kleine, gestickte Kelchdecke.** Um 1700. 55 cm im Quadrat.	40
272	**Persischer gravierter Palmenkübel.**	20
273	**Stickereipolster** mit Goldborte.	15
274	**Sechsarmiger Metall-Luster** mit reichem, geschliffenem Prismenbehang.	300
275	**Persisches Waschbecken** und Krug mit Emailauflagen.	50
276	**Zwei Meßkännchen,** in Zinn montiert. 18. Jahrh. Beschädigt.	15
277	**Maurischer Handspiegel** mit Bein- und Perlmutterintarsia.	30
278	**Großes kleinasiatisches, reich emailliertes Waschbecken,** mit dazugehörigem Krug und Einsatz.	150
279	**Persischer, goldtauschierter Helm** mit Panzerschutz und Panzerhemd.	60

Schätzung
in Schillingen

280 **Teleskop.** 50
Ende des 18. Jahrh.

281 **Silbertauschierte, persische Flasche** mit reichen Gravierungen. 40
18 Jahrh. H. 34 cm

282 **Kruzifix** auf vergoldetem Barocksockel. 30

283 **Drei Westerwalder Steinzeugkrüge,** einer davon mit Zinndeckel. 40

284 **Islamitisches, durchbrochenes Metallkästchen.** 40
18. Jahrh.

285 **Ein Paar russische Bronzevasen** mit bunten Emailauflagen. 60
H. 18 cm

286 **China-Vase** in Art der famille verte, mit seitlichen, vergoldeten Handhaben. Auf der Stirnwand vierfigurige Genreszene in Gold. 120
H. 35 cm

287 **Ein Paar japanische Cloisonné-Vasen.** Rot-Braun-Gold-Fond mit Kirschblüten- und Vogeldekor. 180
H. 24·5 cm

288 **Ein Paar Deckelvasen** mit buntem Blumendekor auf braun-gold gesprüngeltem Grund. 60
H. 35 cm

289 **Zwei gebauchte, blaugraue rheinische Steinzeugkrüge,** einer davon mit Zinndeckel. 50
17. Jahrh.
Einer davon etwas beschädigt.

290 **Delfter Enghalskrug** mit Zinndeckel. 80
17. Jahrh. H. 23 cm

		Schätzung in Schillingen
291	**Schwarzes Kruzifix.**	15
292	**Neun verschiedene Muranogläser.**	30
293	**Zwei farblose Murano-Glasgefäße.** 18. Jahrh.	40
294	**Fünf verschiedene Muranogläser** auf hohem Fuß.	30
295	**Drei verschiedene Alt-Wiener Kannen.** Eine davon beschädigt.	15
296	**Fünfteiliges China-Porzellandejeuner,** grün-gold.	40
297	**Runde französische Porzellan-Bonbonnière** in Silbermontage.	50
298	**Einteiliger Kelim.**	200
299	**Eseltasche,** Belutschistan, 75×70. Beschädigt.	20
300	**Perserteppich, Schiras,** 250×140.	400
301	**Anatolischer Yastik,** 90×58.	30
302	**Perserteppich, Kassak,** 100×180.	260

GASTZIMMER.

Schätzung in Schillingen

303 **Dreibeiniges, schwarzes Tischchen** mit Marmorplatte. 25

304 **Kleines Sofa,** mit rötlichem, gemustertem Stoff bezogen, dazu zwei Polster. 30

305 **Ankleidespiegel** aus Nußholz. 80

306 **Deckenbeleuchtung.** 20

307 **Waschtisch** mit Linienintarsia und Marmorplatte. 70

308 **Dreiteiliger Kirschholz-Paravent** mit Wiener Ansichten und grüner Seidenbespannung. 200

309 **Ottomane,** mit rosa Kretonne bezogen. 30

310 **Schwarzes Kästchen,** mit Gold-Chinoiserien bemalt. 30

311 **Zwei Brokatpolster** mit Goldborten. 30

312 **Ein Goldfiletpolster** und ein gestickter Polster. 30

313 **Alt-Wiener Porzellan-Senftiegel** mit Rosendekor. Blauer Bindenschild, um 1820. 25

314 **Fünf verschiedene Schalen** und sechs Täßchen. Brauner Fond mit Golddekor. Beginn des 18. Jahrh. 200

Schätzung in Schillingen

315 **Elfenbeinfigur: Fischer.** 40
H. 11 cm

316 **Japanisches Elfenbein-Netzuke,** der Kakemonoverkäufer mit Kind. 40
H. 47 cm

317 **Japanische Elfenbeingruppe,** Vater mit Kind. 50
H. 9·5 cm

318 **Mythologische, weibliche Elfenbeinfigur.** 60
Japan. H. 10 cm

319 **Zwei Japan-Elfenbeintäßchen,** mit plastischem Golddekor und mit Perlmutter inkrustiert. 30
Durchmesser je 5·5 cm

320 **Kleine Japan-Elfenbeinvase,** in Satsumaart dekoriert. 40
H. 7 cm

321 **Zwei Alt-Wiener Porzellan-Eierbecher** mit Maschendekor und Streublumen. 50
Blauer Bindenschild, um 1800.

322 **Brokat-Ridikül** mit emailliertem Bügel, dazu eine gepreßte Ledertasche. 25

323 **Zwei Miniatur-Cloisonné-Deckelvasen.** 50
Je H. 10 cm

324 **Satsuma-Bonbonnière.** 20
Durchmesser 9 cm

325 **Japan-Lacktäßchen** und zwei Japan-Miniaturfigürchen. 20

326 **Kleiner Silber-Handspiegel,** dazu ein Briefmarkendöschen mit Silberdrücker und ein in Silber montierter Emailflakon. 25

Schätzung in Schillingen

327 **Zwei kleine japanische Bronzevasen** mit vergoldetem Vogel- und Pflanzendekor. 25
Je H. 9·5 cm

328 **Geschnitzter Becher aus Amethystquarz,** in Silbermontage. 50

329 **Notablock,** chinesisch, aus Perlmutter, mit vergoldeten Silbereinlagen. 30

330 **Cloisonnébecher,** dazu ebensolche Aschentasse. Japan. 20

331 **Augsburger Sonnenuhr.** In Originaletui. Signiert: Nicolaus Rugendas. 50

332 **Miniatur-Bronzekassette** mit plastischem Pflanzen- und Vogeldekor, dazu eine kleine Teakholzkassette mit Elfenbeindekor. Japan. 25

333 **Zwei kleine Lack-Panneaux** mit figuralen Elfenbein- und Perlmutterinkrustationen. Japan. 40

334 **Bronzeuhr** mit Stahlpetschaft. 25

HUGO CHARLEMONT.

335 Mädchen in einem Blumengarten. Rechts Blick auf einen Wald. 150
Öl. Karton. Signiert. H. 39, B. 31 cm

NICOLAUS VON SCANAVI.
Wien.

336 Meeresbrandung. 75
Öl. Karton. Signiert. H. 16, B. 27 cm

337 Verschneiter Wald mit Holzsammlerin. 80
Öl. Karton. Signiert und datiert 1909.
H. 21, B. 29 cm

338 Waldinneres. 60
Öl. Leinwand. Signiert. H. 38, B. 50 cm

339 **Kleine Tafel** mit drei reliefierten Elfenbein- und Schildpattfiguren auf Goldlackgrund. 60
H. 10, B. 15 cm

340 **Schildpattmandoline** und Bein-Nadelbüchse. 20

341 **Drei Teakholz-Ständer.** 20

342 **Berliner Porzellanleuchter** mit Rokokoornamenten. 25
Um 1800.

343 **Drei verschiedene Vasen** in der Art von Gallé und Tiffany. 30

344 **Echter Brüsseler Spitzenfächer** mit Perlmuttergestell. 40

345 **Schildpattfächer** mit Gold- und Silberpiqué. Die Fahne mit Metallflitter benäht. 40

346 **Vier verschiedene antike Fächer.** 40
18. Jahrh.

347 **Schwarzer Spitzenfächer** und handgemalter Fächer. 10

348 **Zwei Holz-Cache-Pots** mit Wegdwoodplättchen. 20

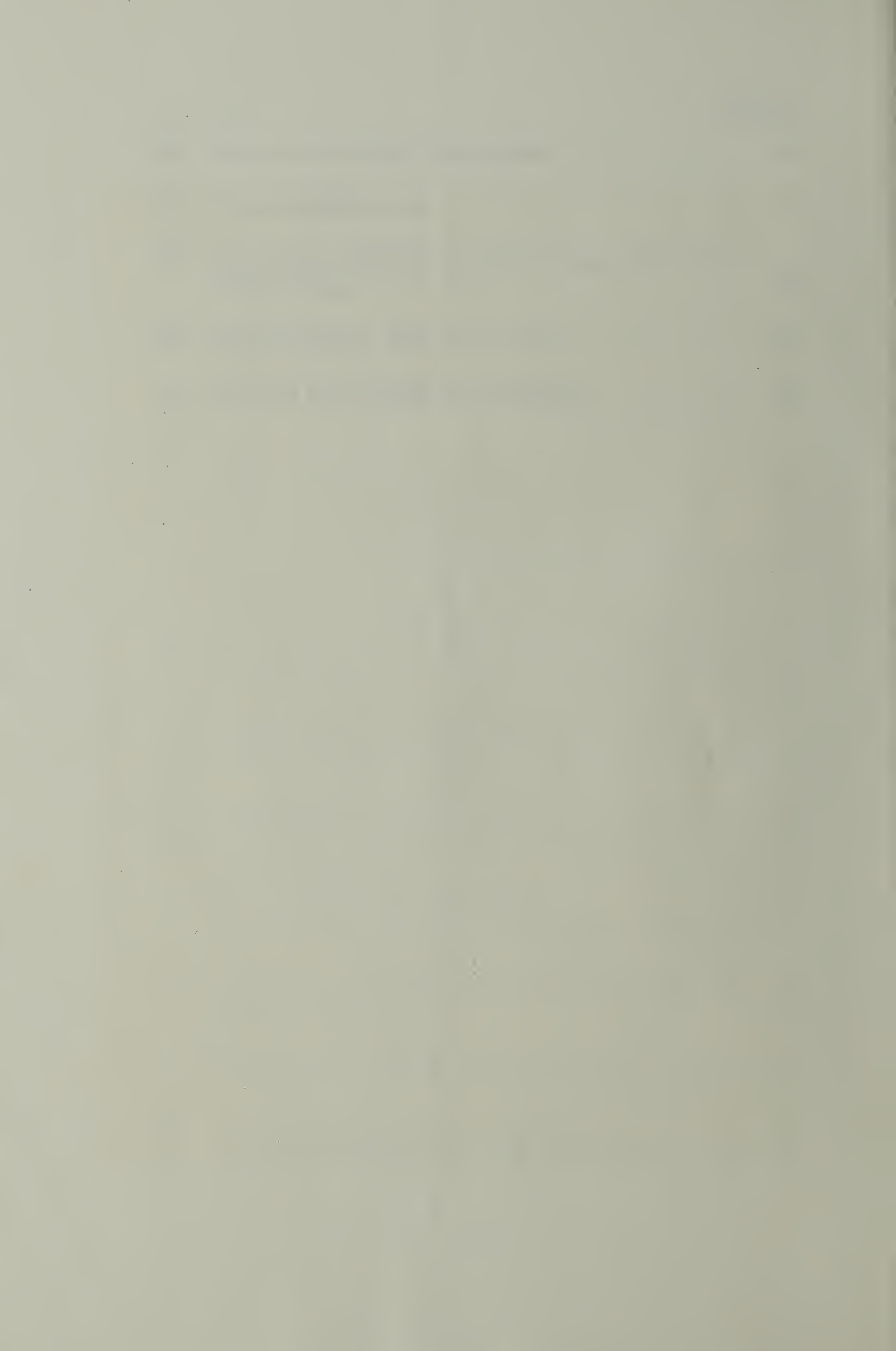
349 **Vier farblose, geschliffene Gläser.** 30
Zumeist 18. Jahrh.

Schätzung in Schillingen

350	**Farbloses, geschliffenes Glas** mit hellgelbem Überfang. Dekoriert mit bunter Blumengirlande unterhalb des Randes und mit Insekten in den geschliffenen Medaillons.	30
351	**Acht verschiedene Alt-Wiener Erdbeerschalen** in Blattform, mit Ästen. Blauer Bindenschild. Ende des 18. Jahrh.	120
352	**Deckelpokal mit geätzten Jagdszenen** in Egermann-Technik.	30
353	**Geschliffenes, rubinrotes Biedermeierglas** mit Goldornamenten und Goldrändern.	40
354	**Handschuhkassette,** Mahagoni.	20
355	**Pastellbildnis** eines jungen Mannes mit gepudertem Haar. Mitte des 18. Jahrh. H. 45, B. 34 cm	120
356	**Zwölf verschiedene Damenschirme** mit Silber-, Schildpatt- und anderen Griffen, mit Ständer.	80
357	**Spiegel** in Nußholzrahmen mit vergoldeten Ochsenaugenleisten. Um 1820. H. 120, B. 70 cm	150
358	**Zweitüriger, eingelegter Trumeau** mit Lade.	40
359	**Spiegel** mit Linienintarsia. H. 120, B. 90 cm	100
360	**Kleine Rokoko-Standuhr** mit vergoldeten Bronzeornamenten.	50
361	**Zwei verschiedene Messer** mit japanischen Klingen.	20

		Schätzung in Schillingen
362	**Drei verschiedene Zierkassetten.**	30
363	**Zwei Majolikavasen.**	10
364	**Venezianer Glasdose** in Zinnmontage, dazu zwei kleine Vasen.	30
365	**Perserteppich, Sumak,** 95×175.	180
366	**Diverse alte Pergament-Urkunden.**	100





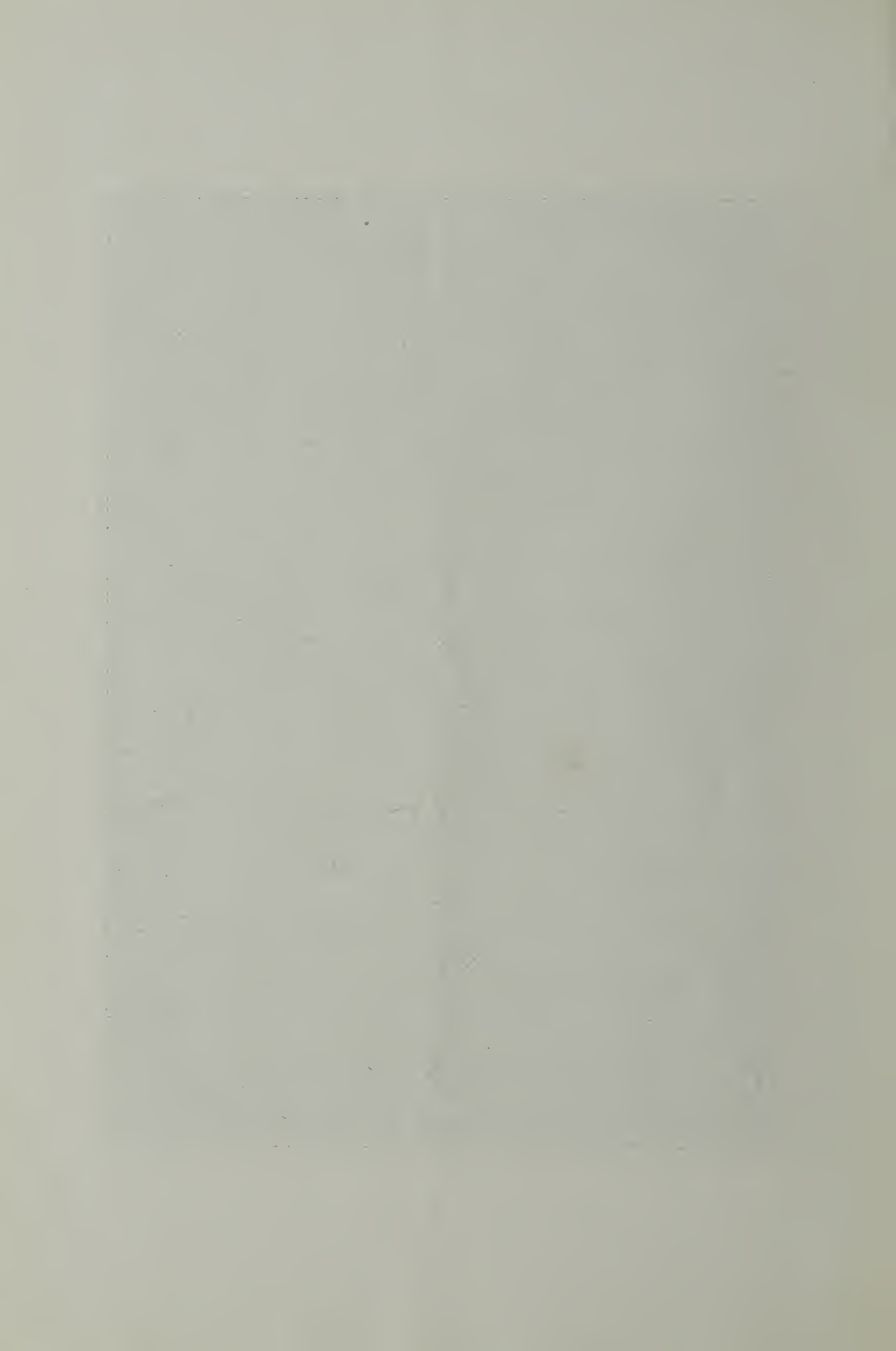


SPEISEZIMMER-ECKE.





SALON.





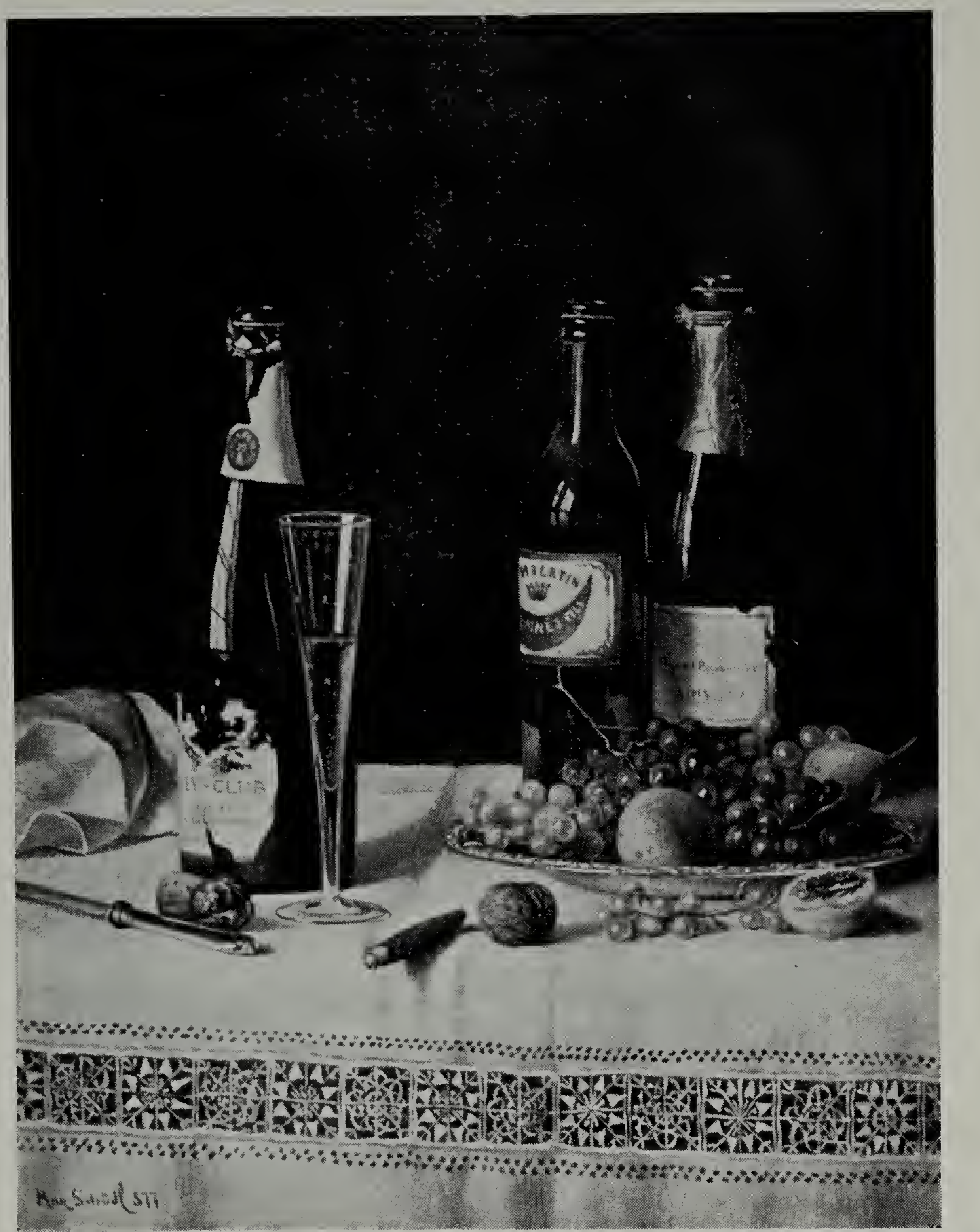
ATELIER.





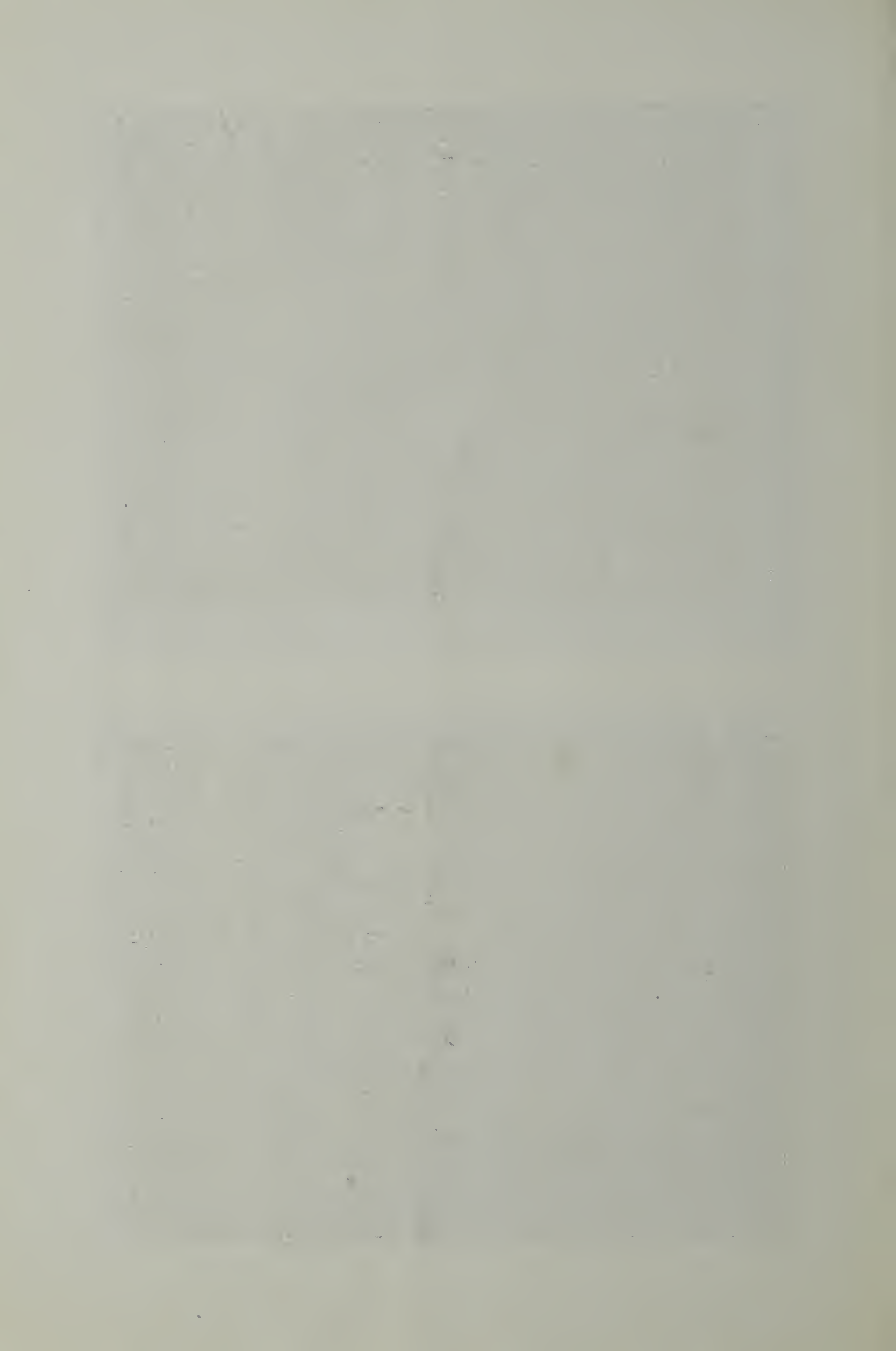
Nr. 135. TABERNAKELSCHRANK.

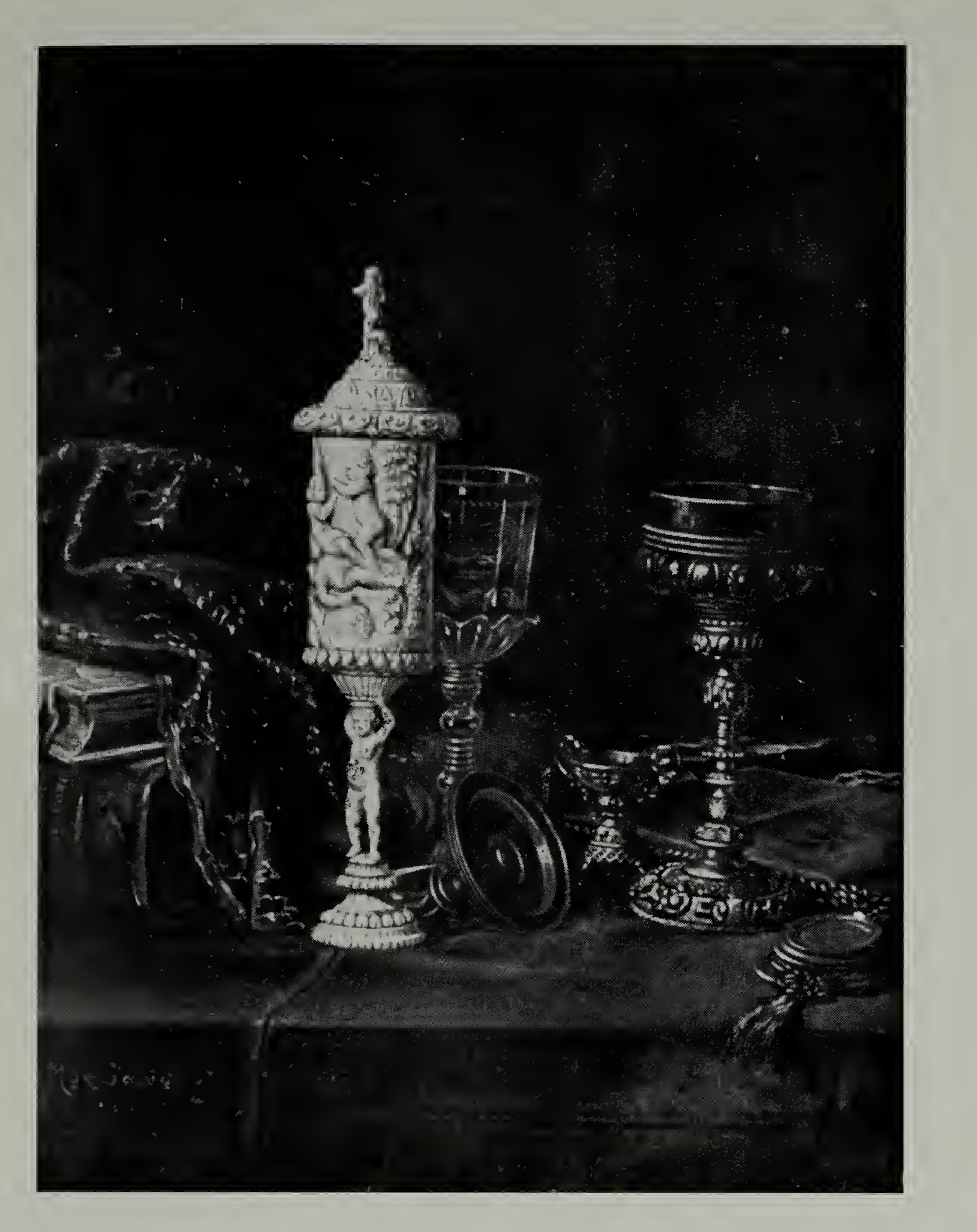




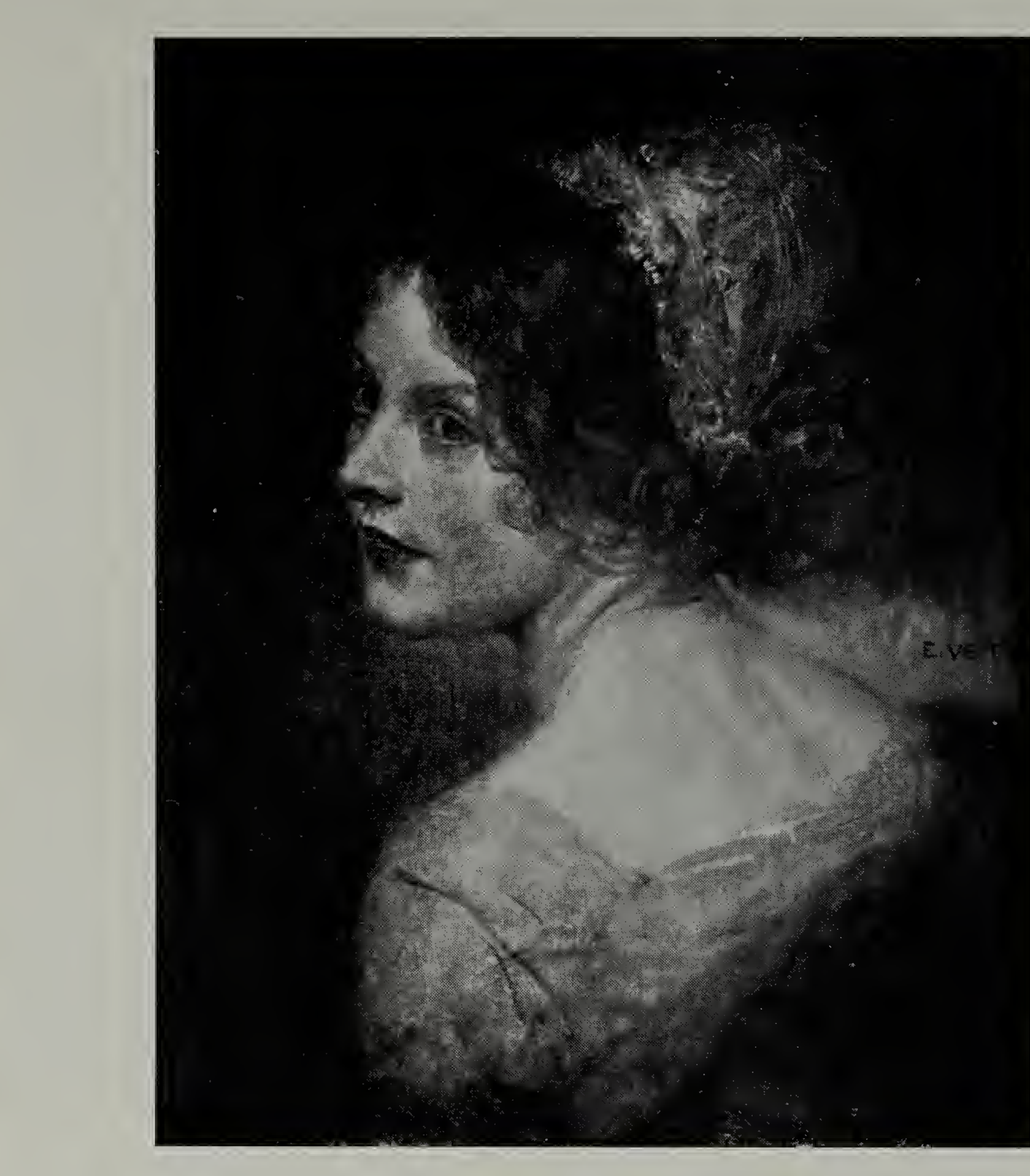
Nr. 199. MAX SCHÖDL.

Nr. 200. MAX SCHÖDL

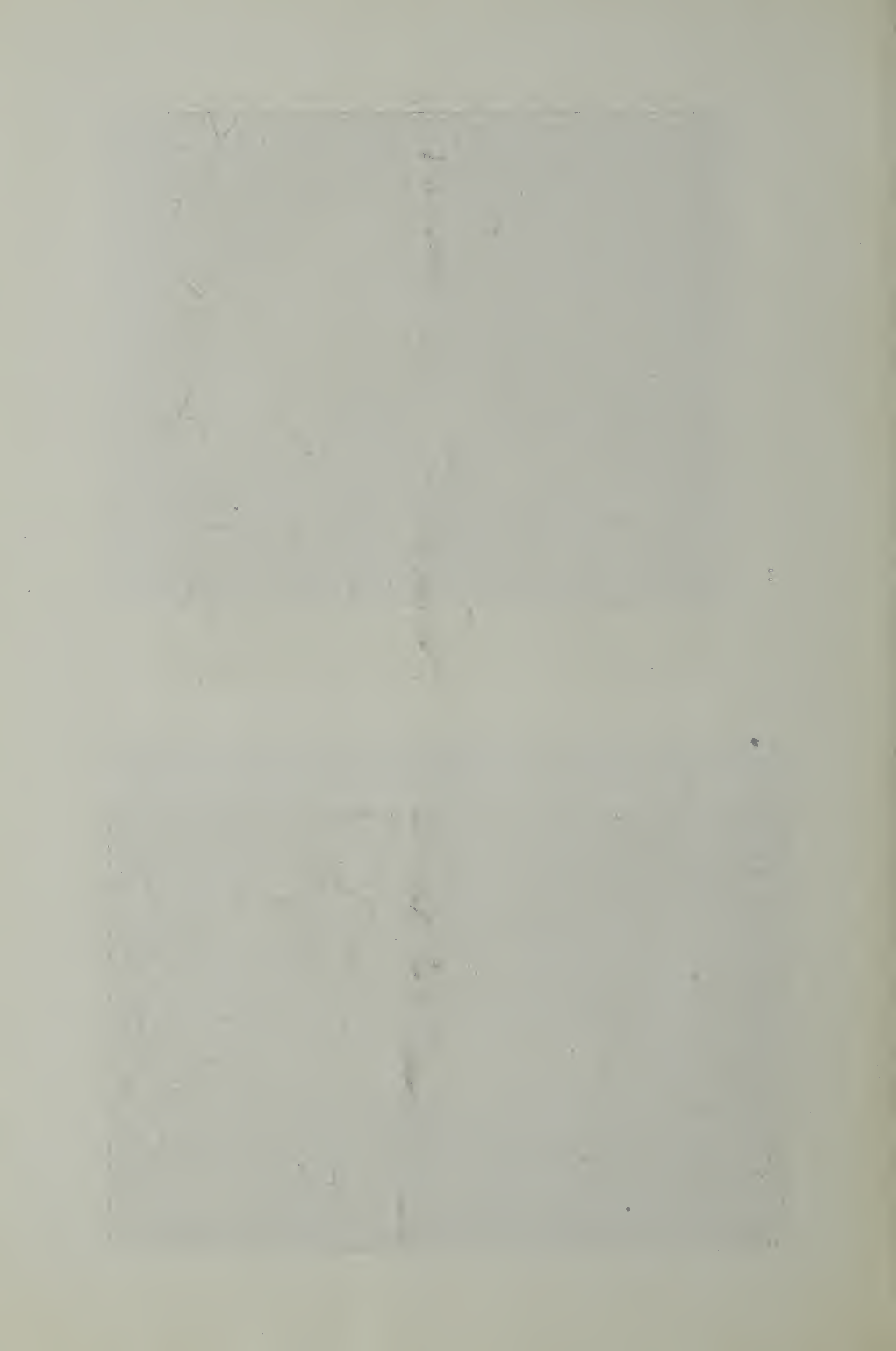




Nr. 64. MAX SCHÖDL.



Nr. 205. EDUARD VEITH.





Nr. 248. MAX SCHÖDL.



Nr. 249. JULIUS VON BLAAS.





DRUCK: »ELBEMÜHL«, WIEN
IX. BEZ., BERGGASSE NR. 31